

207.

Landgraf Dietrich von Thüringen bestätigt den Verkauf von Gütern in Mannstedt durch die Brüder Ortwin, Hermann und Heinrich von Guthmannshausen für 32 Mark an das (Benediktinerinnen-)Kloster Heusdorf.

1261 September 13, Eckartsberga

Original: Weimar, ThHStA, Urkunde 1261 September 13 (A) — Provenienz: Heusdorf, Benediktinerinnenkloster — Pergament: 20,4 cm breit, 14,0 cm hoch, Plica 3,0 cm — Besiegelung SP. Landgraf Dietrichs von Thüringen, Typar 1 (Umschrift teilweise beschädigt; Revers: 2 lineare Fingermulden), an Pergamentstreifen (Taf. 19f; Posse, Siegel der Wettiner I, S. 14 und Taf. V, Nr. 4).

Edition: Rein, Thuringia sacra II, S. 148, Nr. 74 aus A (mit Auslassungen).

Regest: Dobenecker III, S. 460, Nr. 2929.

Ob es sich bei der vorliegenden Urkunde, in der Dietrichs Notar Meinher als Zeuge genannt wird (siehe zu ihm auch Nr. 219 sowie Posse, Privaturkunden, S. 230), um eine Aussteller- oder Empfängerherausfertigung handelt, lässt sich beim derzeitigen Bearbeitungsstand der Urkunden der Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen nicht entscheiden. Es ist jedenfalls keine weitere von den Wettinern ausgestellte Urkunde überliefert, die der Ingrossator von A im Zeitraum von 1248 bis 1264 geschrieben hat. Vgl. dagegen Posse, Privaturkunden, S. 47, 49 und 51, nach dem A von einem Schreiber Markgraf Heinrichs von Meißen mündlich wurde.

Zur Sache: Der Verkauf der Güter erfolgte bereits 1261 Juli 15 mit Konsens Landgraf Dietrichs, der in vorliegender Urkunde letztmalig mit dem Landgrafentitel begegnet, und wurde von dem hier als Zeugen genannten Marschall Dietrich von Eckartsberga beurkundet. Dabei wurde unter anderem festgehalten, dass die Übertragung der Güter unter Einhaltung bestimmter Bedingungen bis zum 8. September 1261 vor dem Gericht (in plebiscito et iudicio) in Eckartsberga erfolgen sollte; vgl. Dobenecker III, S. 458 f., Nr. 2916.

Nos Theodericus Thuringorum langravivus et Saxon(um) comes palatinus notum esse cupimus et | publice protestamur omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod Ortwinus, Hermannus et Heinricus | fratres de Gutenshu(se)n vendiderunt ecclesie et cenobio sanctimonialium in Hustorph quandam proprietatem in villa Mannestete sitam pro triginta et duabus marcis cum omnibus eiusdem proprietatis utilitatibus et appendiciis iure perpetuo possidendam, cuius etiam proprietatis donationi, emptioni | et vendicioni nos consensimus, necnon omnes predictorum fratrum heredes unanimiter consenserunt. | Huius rei testes sunt: Thimo de Otolfestorph, Thimo de Cigerowe, Hermannus, | Theodericus, Gerhardus marschalci de Ekardesberge, Meinherus notarius curie nostre et alii | quamplures. Ut autem, que premissa sunt, apud posteros firmitatis robur obtineant | nec possint ab aliquo violari, presentem cartam supradicto cenobio donavimus sigilli nostri | testimonio roboratam. Dat. Ekardesberge anno domini M^oCC^oLXI^o, idus | septembris, indictione quarta.

(SP.)